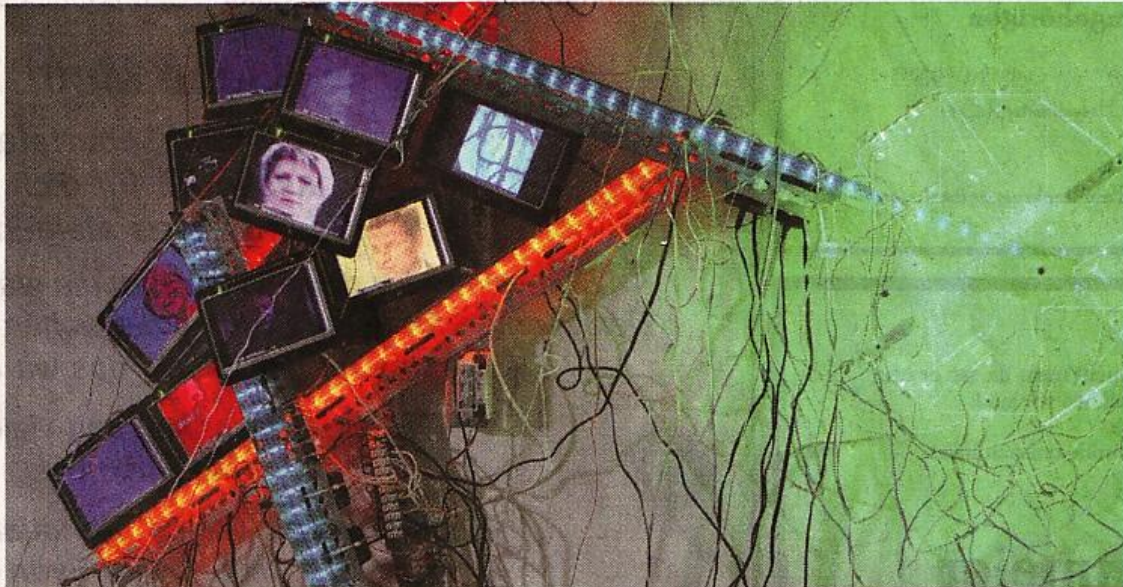


# Kunstvoll ins Licht gesetzt

Sammlung Lohmann widmet Klaus Geldmacher Ausstellung in Hamburg



Zusammengebracht hat Klaus Geldmacher OB Dagmar Mühlenfeld (SPD) und Außenminister Guido Westerwelle (FDP) in einem Objekt für die „Hermann Haber Ausstellung“ in der Sparkasse. Foto: privat

Klaus Geldmacher ist ein international anerkannter Licht-Objektkünstler, der in Mülheim lebt und arbeitet. Im Januar ist er 70 geworden. Klaus Geldmacher ist aber auch ein streitbarer Künstler mit politischem Kopf. Mit den Mitteln der Kunst beleuchtet er die Gesellschaft kritisch. „Miss Merkel“, heißt sein jüngstes Objekt, wo er Gesprächsfetzen von Angela Merkel und Guido Westerwelle mit Szenen aus Spielfilmen und der Musik von Klaus Doldinger zu einem Gesamtkunst-

werk montiert. Schon 1968 nahm Geldmacher an der „documenta“ teil. Studiert hat der gebürtige Frankfurter an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg.

In die Hafenstadt Hamburg zieht es ihn für ein paar Tage zurück. Aus Anlass seines 70. Geburtstag wird eine kleine, aber feine Retrospektive im Ausstellungsraum C 15 der Sammlung Ulla und Heinz Lohmann gezeigt. „Die beiden kenne ich schon seit 30 Jahren“, erläutert Geldmacher. Zunächst durch seine politi-

sche Arbeit, „später entstand die Sammlung Lohmann, in der ich mit ca. zehn Werken vertreten bin“. Mit weiteren Leihgaben geben Arbeiten aus 45 Jahren einen Einblick in die verschiedenen Schaffensperioden. Zu sehen ist in der Hamburger Schau „Gut Strom 1“, das erste vom damaligen Studenten gebaute Lichtobjekt ebenso wie das jüngste Objekt Nr. 256 „Miss Merkel“.

Die Schau ist vom 26. August bis zum 18. November in Hamburg zu sehen. Info: [www.klausgeldmacher.de](http://www.klausgeldmacher.de) mu

WAZ

25.8.10